

10. Juni 2015



**Bündnis 90/Die Grünen/GAL**  
Ratsfraktion Münster

Windthorststr. 7  
48143 Münster

Fon 0251 / 8 99 58 10

ratsfraktion@gruene-muenster.de  
www.gruene-muenster.de

Antrag an den AKJF **zur sofortigen Beschlussfassung**

Die Verwaltung wird beauftragt,

**unverzüglich ein Konzept für die Betreuung an streikbedingten Schließungstagen zu entwickeln, das auch für die Zukunft greift.**

**Begründung:**

Zurzeit herrscht Friedenspflicht, da sich die Tarifparteien im Prozess der Schlichtung befinden. Weitere streikbedingte Schließungstage sind allerdings nicht auszuschließen.

Daher muss daran gearbeitet werden, die Betreuung so gut als möglich sicherzustellen.

Andere Städte haben es Münster vorgemacht: Ein wenig Kreativität kann vielen streikbetroffenen Eltern effektiv aus Notlagen helfen.

Warum beispielsweise werden einige der bestreikten Kitas nicht den Eltern zur Betreuung der Kinder in Eigenverantwortung übergangsweise zur Verfügung gestellt? Dann kämen die Kinder zumindest in ihre vertraute Umgebung und hätten ihre vertrauten Spielkameraden. Die Eltern hätten dieselben Fahrwege wie sonst auch. Andere Kommunen machen das, verbunden mit einem rechtlichen Hinweis, dass es sich dann nicht um einen normalen Kitabetrieb mit allen versicherungsrechtlichen Konsequenzen handelt, schon längst.

Oder die sog. BetreuungsAPP, in Wuppertal entwickelt, ermöglicht den Eltern in Selbsthilfe Betreuung anzubieten bzw. Betreuung nachzufragen.

Darüber hinaus ist eine transparente Informationspolitik notwendig, die Eltern schnell und unbürokratisch auf Hilfsangebote hinweist.

In Zusammenarbeit mit dem JAEB können weitere kreative Möglichkeiten zur Entlastung der Eltern und zur Stärkung der Selbsthilfeinitiativen erarbeitet werden. Die Beteiligten sollten sich kurzfristig zusammenfinden, um Hilfsmöglichkeiten zu entwickeln.

Notgruppen sind das eine, Münster könnte mehr und könnte besser sein!

Jutta Möllers und Fraktion